

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES GÉNÉRALES

Sessions 2023 – QUESTIONNAIRE ÉCRIT

Date :	19.05.23	Durée :	13:30 - 15:30	Numéro candidat :	
Discipline :	Sociologie et action éducative et sociale - Sociologie		Section(s) :	GED	

I. Soziale Ungleichheit (29 Punkte)

Lesen Sie aufmerksam das folgende Fallbeispiel und beantworten Sie dann die nachfolgenden Fragen.

"Ehepaar Arslan

Unsere Familien leben schon ein paar Jahre in Deutschland. Wir selbst sind beide hier geboren und mussten uns vor zwei Jahren entscheiden, ob wir Deutsche bleiben wollen und damit die türkische Staatsbürgerschaft zurückgeben. Unsere Eltern waren damit eigentlich nicht einverstanden, weil sie sich nur als Türken fühlen, aber wir wollen hierbleiben und deshalb sind wir nun Deutsche. Oder Deutsche mit Migrationshintergrund, wie das jetzt heißt. Unsere Kinder werden dann aber wenigstens als Deutsche ohne Migrationshintergrund geboren. Bülents Vater ist seit mehr als einem Jahr arbeitslos und bekommt jetzt Arbeitslosengeld II. Seine Mutter hat in Deutschland noch nicht gearbeitet, der kleinste Bruder ist ja erst fünf Jahre alt. Mit den Anträgen mussten wir ihnen helfen, weil sie nicht alles verstanden haben. Ob er nochmal was findet? Mittlerweile ist er nicht mehr so gesund, und gelernt hat er ja nichts. Da geht es meinen Eltern etwas besser, sie haben einen kleinen Spätkauf und kommen gerade so über die Runden. Als wir damals in der Schule das Thema Armut durchgenommen haben, habe ich ihnen ausgerechnet, dass wir nach den amtlichen Definitionen arm sind durch uns vier Geschwister, aber da haben sie nur gelacht. Nur wenn mal alles gleichzeitig kaputt geht, lachen sie nicht mehr darüber. Jetzt wo ich mit der Ausbildung fertig bin, kann ich ihnen manchmal ein bisschen helfen, aber viel verdiene ich als Friseurin auch nicht.

Eigentlich wollte ich studieren, aber ich habe nur eine Realschulempfehlung bekommen, so wie Bülent auch. Manchmal denke ich, als „richtige“ Deutsche hätten sie mich vielleicht aufs Gymnasium gelassen. Vielleicht mache ich das Abi ja auch noch nach, bevor Kinder da sind. Bülent arbeitet auf dem Bau, aber im Winter bringt er immer nur das Schlechtwettergeld nach Hause, und dann reicht es wieder nicht, um mal in den Urlaub zu fahren oder sich was Schönes zu kaufen. Richtig nerven tut mich aber nur, wenn ich doof angemacht werde. Ob ich mein Kopftuch vergessen habe oder ob ich ihnen zeigen kann, wo Mekka ist. Manchmal stelle ich mich doof und tue so, als ob ich sie nicht verstehe. Ich kann zwar nicht so gut türkisch, aber das merken sie ja nicht! Schlimm war es, als Bülent und ich eine eigene Wohnung gesucht haben, da haben uns die Makler manchmal gar nicht in die Wohnung rein gelassen zur Besichtigung. Einmal stand sogar in der Anzeige: „Nur Deutsche“. Obwohl wir ja Deutsche sind, sind wir natürlich gar nicht erst hingegangen. Jetzt wohnen wir ganz schön teuer, aber besser als noch zuhause leben zu müssen."

Quelle: Gerull, Susanne (2011): *Armut und Ausgrenzung im Kontext Sozialer Arbeit*. Weinheim; Basel: Beltz Juventa, S. 197

1. Erläutern Sie, inwiefern es sich bei diesem Fallbeispiel um soziale Ungleichheit handelt, indem Sie Ihre Definition mit Beispielen aus dem Text illustrieren. 6 Punkte

2. a) Definieren Sie die **zwei Ausprägungen** der Ungleichheit. 4 Punkte
b) Erklären Sie, welche **Ausprägung(en)** der Ungleichheit hier vorlieg-(t)-en, indem Sie auf Beispiele aus dem Text zurückgreifen. 6 Punkte
c) Zählen Sie 4 Bereiche auf, in denen Ungleichheiten im Fallbeispiel vorzufinden sind. 4 Punkte

3. Frau Arslan erklärt, dass sie und ihre Familie arm sind. Begründen Sie mit Ihren Fachkenntnissen, ob Sie dieser Aussage zustimmen. 5 Punkte

4. Zählen Sie 4 Risikogruppen auf, die am häufigsten von Armut betroffen sind. 4 Punkte

II. Migration und soziale Mobilität (16 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die entsprechende Frage.

"Ein Blick in die Geschichte: Die türkische Migration nach Deutschland begann 1961 mit dem "Anwerbeabkommen". Bis zum Anwerbestopp 1973 kamen zahlreiche Arbeitnehmer*innen aus der Türkei. Von allen "Gastarbeiter*innen" waren rund ein Drittel Frauen. Nach dem Anwerbestopp gewann der Familiennachzug an Bedeutung. Rund die Hälfte der türkeistämmigen Menschen in Deutschland heute kamen über den Familiennachzug."

Quelle: eMediendienst Integration (2021): 60 Jahre Gastarbeiter*innen, <https://mediendienst-integration.de/migration/bevoelkerung.html>, zuletzt aufgerufen am 22.02.23

5. Es gibt Parallelen zwischen der türkischen Migration in Deutschland und der zurzeit größten Bevölkerungsgruppe punkto Einwanderung in Luxemburg. Beschreiben Sie die Einwanderung aus Portugal. 7 Punkte

6. In Luxemburg spricht man von **doppelter Einwanderung** in Bezug auf den Arbeitsmarkt. Erklären Sie den Begriff und geben Sie entsprechende Beispiele. 6 Punkte

.../...

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die entsprechende Frage.

Eine rezente Nachforschung des Statec hat ergeben, "(...) dass ein Drittel der Zuwanderer in Luxemburg eine anspruchsvollere Arbeit ausübt als vor der Migration, nur zehn Prozent der Zuwanderer üben in Luxemburg eine Arbeit aus, die weniger anspruchsvoll ist als in deren Heimat".

(Quelle: <https://www.wort.lu/de/business/fast-jeder-fuenfte-luxemburger-ist-von-armut-gefaehrdet-634936d1de135b9236ca1ffa>, zuletzt abgerufen am 10.03.23)

7. Definieren Sie den Wechsel der Stellung in der Gesellschaft, so wie er hier dargestellt wird. 3 Punkte

III. Sozialstruktur (15 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die entsprechende Frage.

"Prestige-Namen

Diese 15 Kindernamen lieben Eltern mit hohem Einkommen

Ob es Eltern bewusst ist, oder nicht: Mit der Wahl des Vornamen ihres Kindes geben sie auch immer etwas von sich selbst preis. Es gibt Kindernamen, die in bestimmten Kulturen, aber auch in bestimmtem sozialen Schichten populärer sind als andere. Der Vornamen Blog hat daher ermittelt, welche Mädchen- und Jungennamen aktuell in Deutschland in gehobeneren Schichten beliebt sind. Dafür wurden die Bildungshintergründe, das Einkommen, das Vermögen, die Armutsgefährdung und der Empfang staatlicher Unterstützungsleistungen aus 300.000 Datensätzen ausgewertet. (...) 15 beliebte Vornamen, die in Deutschland auf ein besonders hohes Sozialprestige schließen lassen: Anneke, Alexis, Charlott, Einar, Doreen, Hajo, Enni, Karlson, Freyja, Leevi, Grete, Noa, Hedda, Ove, Phine. "

(Quelle: <https://www.desired.de/mami/bilderstrecke/namen-hohes-einkommen/> zuletzt aufgerufen am 21.02.23)

8. Erläutern Sie den Begriff "soziale Schicht". 4 Punkte
9. Die oben genannten Vornamen lassen in Deutschland auf Sozialprestige schließen. Erklären Sie den Begriff "Sozialprestige" oder "soziales Prestige". 2 Punkte
10. Die Vornamen erfüllen hier die Rolle eines Statussymbols. Erklären Sie, wozu Statussymbole dienen. 5 Punkte
11. Zählen Sie 4 weitere Statussymbole auf, die in unserer Gesellschaft den Status einer Person widerspiegeln sollen. 4 Punkte